

Bestes Halbjahr für Caravaningbranche

Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen trotz „Lockdown“ weiter gestiegen

Frankfurt am Main, 7. Juli 2021

Im ersten Halbjahr wurden knapp 63.000 Reisemobile und Caravans in Deutschland neu zugelassen. Das entspricht einem Wachstum von circa 15 Prozent gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres. Besonderen Anteil an dem Rekordergebnis hatten die Neuzulassungen von Reisemobilen, welche um über 22 Prozent auf rund 48.500 stiegen und einen Höchststand erreichten. Die Caravanneuzulassungen sanken hingegen um 5 Prozent, was vor allem durch Probleme in den Lieferketten bedingt ist.

Die Urlaubsform Caravaning erfreut sich weiterhin großer und steigender Beliebtheit, wie die hohe Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen zeigt. Die Caravaningbranche verzeichnete trotz Corona-Pandemie und Kontaktbeschränkungen das beste Halbjahr ihrer Geschichte. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 62.575 Reisemobile und Caravans neu zugelassen. Das sind 14,9 Prozent mehr als in der ersten Jahreshälfte 2020. Diese hatte der Branche bereits einen neuen Allzeitbestwert beschert. Bereits zur Jahresmitte wurden damit so viele Freizeitfahrzeuge neu zugelassen wie im gesamten Jahr 2017 – was damals einen neuen Rekord darstellte. Die Branche erfährt vor allem Zulauf von Neueinsteigern, die sich erstmals für einen Urlaub mit Reisemobil oder Caravan interessieren, wie Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD), berichtet: „Caravaning ist in diesen Zeiten eine der sichersten Urlaubsformen, da man mit einem Freizeitfahrzeug individuell und nur mit Personen des eigenen Haushalts verreist und durch eigene Schlaf-, Wohn-, Koch- und Sanitärmöglichkeiten weitestgehend autark ist.“

Schwieriges Geschäftsumfeld im ersten Halbjahr

Die Entwicklung des ersten Halbjahres ist umso bemerkenswerter, als sich das Geschäftsumfeld in den ersten sechs Monaten eher negativ darstellte, wie der CIVD-

Geschäftsführer ausführt: „Durch die Rückerhöhung der Mehrwertsteuer hatten viele Kunden ihre Fahrzeugkäufe ins alte Jahr vorgezogen. Zudem hat das lange sehr hohe Infektionsgeschehen und die Corona-Maßnahmen Verkauf und Vertrieb stark eingeschränkt. So konnten im Frühjahr weder Caravaningmessen noch die Hausmessen auf den Handelshöfen stattfinden. Potenzielle Kunden wollen die Fahrzeuge aber „live“ sehen und anfassen. Reale Produktpräsentationen beschleunigen Kaufentscheidungen erheblich. Auch die Reisebeschränkungen im In- und Ausland haben nicht gerade zum Wachstum beigetragen.“

Reisemobilneuzulassungen erreichen immer neue Höhen

Getrieben wurde das herausragende Halbjahresergebnis von den Neuzulassungen der Reisemobile. Diese legten um 22,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu und erreichten mit 48.508 Fahrzeugen einen neuen Bestwert für diesen Zeitraum. Auch der vergangene Monat lieferte ein Top-Ergebnis: 9.388 Neuzulassungen sind 2,6 Prozent mehr als im Juni 2020. Etwas anders stellt sich die Situation im Caravanmarkt dar. Die Neuzulassungen sanken in den ersten sechs Monaten um 5,0 Prozent auf 14.067. Der Monat Juni lag mit 3.391 Fahrzeugen ebenfalls unter dem Vorjahreswert (minus 5,1 Prozent). Primär verantwortlich für den Rückgang sind laut Branchenverband vor allem Probleme in den Lieferketten: „Die Pandemie wirkt sich weltweit immer noch stark auf die Verfügbarkeit von Komponenten und Rohstoffen aus. Bei den Herstellern stehen viele Fahrzeuge, die praktisch fertig produziert sind, aber nicht ausgeliefert werden können, weil ein bestimmtes Teil fehlt“, erklärt Onggowinarso. „Wir sind aber optimistisch für die zweite Jahreshälfte. Wenn sich die Situation in der Produktion positiv entwickelt, könnte die Marke von 120.000 neu zugelassenen Fahrzeugen am Jahresende erstmals erreicht werden“, so der Verbandsgeschäftsführer.

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning-info.de

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-18
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Daniel Rätz
Referent Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-28
daniel.raetz@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des Caravan Salons – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.